

II-1308 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

Nr. 684/J

1980-07-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAFNER, Dr. SCHWIMMER
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Situation der Juden in der Sowjetunion

Anfang Juni fand in Paris eine Konferenz über die Situation der Juden in der Sowjetunion statt, an der Parlamentarier aus 14 europäischen Ländern teilnahmen. Diese Konferenz kritisierte die verstärkten Restriktionen, die von der Sowjetunion gegenüber der jüdischen Emigration getroffen wurden, die sich in einer bedeutenden Abnahme der bewilligten Auswanderungsanträge zeigen. Die Konferenz protestierte auch gegen die antisemitische Kampagne in der Sowjetunion und verlangte von den sowjetischen Behörden, daß diese Maßnahmen treffen mögen, um diese Kampagne zu beenden.

Angesichts der schwierigen Situation der Juden in der Sowjetunion, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, die Situation der Juden in der Sowjetunion bei der bevorstehenden KSZE-Folgekonferenz in Madrid zur Sprache zu bringen?

- 2) Wie viele sowjetische Juden sind seit 1970 pro Jahr nach Österreich ausgewandert?
- 3) Wie viele sowjetische Juden sind bisher im Jahre 1980 nach Österreich ausgewandert?
- 4) Sind Ihnen im Rahmen des von Ihnen geleiteten Ressorts Nachrichten zugegangen, die eine Information der anfragenden Abgeordneten über die Situation der Juden in der Sowjetunion ermöglichen?
- 5) Sind Sie bereit, diese Informationen den anfragenden Abgeordneten zur Verfügung zu stellen?
- 6) Wenn ja, wie lauten diese?
- 7) Wenn nein, warum nicht?